

## 02. St. Leonhard

### Protokoll Bezirksversammlung

Datum:

07.10.2025

Uhrzeit:

Beginn: 19.00 Ende: 21.05 Uhr

Ort:

Odiliieninstitut, Leonhardstraße 130  
8010 Graz

Vorsitzender:

Andreas Nitsche BA

Protokollführerin:

Nenad Curak

Vertreterin der Servicestelle:

Nenad Curak

Die Mitglieder des Bezirksrates wurden ordnungsgemäß  
am 26.08.2025 zur Sitzung eingeladen: Ja  Nein

Bezirksratsmitglieder	anwesend	entschuldigt	Nicht anwesend	Anmerkung
Andreas Nitsche BA	✓			
Julia Jeschek-Zöhrer	✓			
Mag. Andreas Molnár	✓			
Viktoria Dinius MA	✓			
Alexandra Kahr BA	✓			
Ing. Mag. Kurt Glettler	✓			
Barbara Stölzl		x		
Celine Cerne	✓			
Daniel Strenger	✓			
Stefan Tosoni BAKK	✓			

Weitere Anwesende:

Name	Funktion
Ca. 50 weitere Personen	Zuhörer

## Sitzungsprotokoll

### **TOP 1) Eröffnung & Begrüßung**

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und eröffnet um 19:02 die Bezirksversammlung.

### **TOP 2) Informationsbericht über aktuelle bezirksbezogene Angelegenheiten und über die Tätigkeiten der Bezirkvorsteher: innen und Bezirksrät: innen**

**BV Andreas Nitsche:**

#### **Thema 1: Verkehrsbericht**

- Anrainer: innenparken wird in Leonhard nach Einsatz des Bezirksrates umgesetzt,
- Es wird vom Bezirk angestrebt die Zonen 6 & 7 zu vergrößern
- Maiffredygasse Baustellenproblematik, BV Nitsche half beim lösen von Problemen
- In der Hauslabgasse wurden von BV Nitsche 2 Parkplätze erhalten
- Straßendrehungen u.a.: Lichtenfelsgasse, Beethovenstraße, Schillerstraße: Der BV setzte sich erfolgreich für Verbesserungen ein
- Zusätzliche Radstreifen wurden vom BR für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer: innen in der Schillerstraße markiert
- St. Peter Friedhof wurde ein extra Behindertenparkplatz vom Bezirksrat durchgesetzt
- Schillerstraße/Billa Problematik mit täglichen Gleisparker:innen
- Sacre Coeur/Eingang Schörgelgasse (Schwesternhaus) wurde die Sichtbeziehungen für Schüler:innen verbessert, neue Bäumen gepflanzt.
- Pappenheimgasse Zebrastreifen Kindergarten: Ein Fußgängerübergang kommt nach Antrag von BR Kahr
- Problematik Semmelweisgasse: BR will Grüne Zone
- BR Leonhard setzt sich Mandellstraße für eine Radstraße ein. Dazu soll eine Garage für Anrainer:innen auf TU Gelände gebaut werden.
- Beim Sacre Coeur ist ein Wohnzubau rechtlich möglich, zwei Gebäude werden gebaut, hier werden mehr Tiefgaragenparkplätze angeregt
- Schulstraße Nibelungengasse kam nach Einsatz des Bezirksrates und Schulverein

#### **Thema 2: Grünraum & öffentlicher Raum**

- Pilotenprojekt „Pflegeextensive Blühwiesen“ von Herrn BV Stv. Andreas Molnar, welches anfangs kritisch gesehen wurde und mittlerweile sehr gut ankommt und auch ausgeweitet wird
- „Pflegeextensive Blühwiesen“ am Dietrichsteinplatz, Wastiangasse

- „Pflegeextensive Blühwiesen“ wurde auch von BV Andreas Nitsche am Tegetthoffplatz, Seebacher Gymnasium, Ruckerlberggürtel, Schillerplatz, Leonhardstraße umgesetzt
- U.a. wurden 17 Bäume gepflanzt. Z.B. beim Sacre Coeur acht Bäume mehr als angedacht gepflanzt, 1 Kirschbaum bei Felix Dahn Platz, Lichtenfelsgasse
- Vorstellung Forum Urbanes Gärtner: Am Areal der Herz Jesu Kirche gibt es nun Gemeinschaftsgarten und Grünflächen, die von den Bewohner: innen genutzt werden können. Er dient als Treffpunkt für Gemeinschaftsveranstaltungen und Picknicks dient. Die Gärten sind vielfältig und bieten Platz für verschiedene Aktivitäten – von Gemüse- und Kräutergarten über Blumenbeete bis hin zu Spielplätzen für Kinder
- Förderung der Sommerbetreuung WIKI (Hauptausgaben des Budgets) und Spielplatz Pfarre St. Leonhard (einzig öffentlicher Spielplatz auf Privatgrund in der Steiermark)
- Hohe Kosten bei der öffentl. WC Anlage der Pfarre St. Leonhard, der BR fördert
- Einladung zum Frühjahrsputz (Nachbarschaftszentrum Naglergasse)
- Kaiser-Josef-Platz wurde ein Mediator vom BR ab 23 Uhr an Samstagen eingesetzt. Bei seinen Diensten keine Beschwerden von Anrainern.
- Kulturförderungen wie z.B. Rettet das Gerardihaus, SWS usw.

BV Stv. Julia Jeschek-Zöhrer:

#### Thema 1: Pauluzzigasse

Nach Jahrzehntelangem Bemühen von Seiten des Bezirksrates in der Pauluzzigasse einen durchgehenden Gehweg entlang der Friedhofsmauer umzusetzen und dies bisher nicht realisiert werden konnte, wurde das Anliegen von Julia Jeschek-Zöhrer, als Vermittlerin unterschiedlicher Parteien, wieder neu aufgenommen.

Es wurden Gespräche mit folgenden Personen aufgenommen:

- Pfarrer Hans Schrei, von der Pfarre St. Leonhard
- Familie Provasnek, diese betreibt den Steinmetzbetrieb am Friedhofsgelände und nutzt betrieblich eine Fläche an der Friedhofsmauer, ist somit von der Errichtung eines Gehsteiges direkt betroffen
- DI Wolfgang Feigl, Verkehrsplanung der Stadt Graz

Alle Beteiligten befürworten die Umsetzung eines geschlossenen Gehweges sehr, allen ist bewusst, dass der Gehweg insbesondere in den Morgenstunden stark von zahlreichen Kindern, am Weg zu den öffentlichen Verkehrsmitteln, genutzt wird.

Derzeit fehlt eine konkrete Einigung bezüglich der Eigentumsverhältnisse. Die Stadt Graz möchte die benötigte Fläche ablösen.

Wir hoffen sehr, dass ein geschlossener Gehsteig in der Pauluzzigasse schon so bald als möglich seine Umsetzung findet.

### **TOP 3) Anfragen und Vorschläge durch die anwesende Bezirksbevölkerung an den Bezirksrat**

Wortmeldung 1: Waltendorfer Gürtel, Radwegsituation bei Bushaltestellen gefährlich für Fußgänger.

\*BV Nitsche berichtet, dass lt. Straßenamt ein Umbau geplant ist.

Wortmeldung 2: Beim Lidl am Waltendorfer Gürtel befindet sich nur ein Fußweg zu den Heimgärten, könnte dieser als Mischweg, mit Radfahrern gemeinsam genutzt, umgestaltet werden?

\*Es muss die Gesamtsituation und Gegebenheiten geprüft werden.

Wortmeldung 3: Morellengasse: Anrainer: Innenparkplätze wären erwünscht, da sehr eng und unübersichtlich in Kreuzungsbereichen, eingeschränktes parken könnte entschleunigen.

Wortmeldung 4: Mandellstraße ist für das derzeitige Verkehrsaufkommen sehr eng, es kommt laufend zu Beschädigungen von Parkenden sowie aneinander vorbeifahrenden Fahrzeugen. Auch das Queren der Straße ist, für ältere Personen, da oft unübersichtlich, gefährlich. „Wunsch-Tempo“ wäre 30, zumindest ab der Lessingstraße stadteinwärts, oder schon ab Kreuzungsbereich Sparbersbachgasse.

Wortmeldung 5: Ein Aufruf alte Bäume und Grünbestände besser zu schützen, in der Uhlandgasse 4 ist ein Bauvorhaben mit 37 Wohnungen geplant, die Bäume der angrenzenden Innenhöfe sind damit auch gefährdet! (Nachsatz: Bezirksvertretung wurde der angekündigten Bauverhandlung am 9.10. nicht verständigt)

Wortmeldung 6: Das Blumenbeet vor dem Parkhotel ist verwildert.

Wortmeldung 7: Der Verein „Rettet das Giradihaus“ bedankt sich für die finanzielle Unterstützung des Bezirk St. Leonhard.

Wortmeldung 8: Tigermücke treibt ihr Unwesen, im Besonderen am Waltendorfer Gürtel.

Wortmeldung 9: Der Parkbereich bei den Ursulinen wird viel zu oft gemäht.

\*BV Nitsche wird das Gespräch mit Schwester Oberin suchen.

Wortmeldung 10: Auf Anfrage ob Graffityentfernung vonseiten des Bezirkes noch gefördert wird, wird die Auskunft erteilt, dass die Ressourcen des Bezirkes derzeit dafür zu knapp sind.

Wortmeldung 11: Wie können sich Alt und Jung im Bezirk vernetzen? Es wird von Julia Jeschek-Zöhrer der Vorschlag gemacht in einer der nächsten Ausgaben der BIG das Stadtteil treff St. Leonhard vorzustellen, als Anlaufstelle für ein lebendiges Miteinander im Bezirk.

Wortmeldung 12: Kreuzung Schanzelwirt weist mit Hinweistafeln auf links Ries – rechts Andritz hin, wichtiger wäre auch ein Hinweis für die Stadtmitte.

Wortmeldung 13: Frau Binder hat ihre Kontaktdaten hinterlassen. Sie fühlt sich nicht sicher, wird regelmäßig ausgeraubt, von Polizei nicht ernst genommen. BV Nitsche verweist an die Volksanwaltschaft.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.05 Uhr.

Der Vorsitzende

**Andreas Nitsche, BA**

*elektronisch unterschrieben*

Für den Bezirksrat:

Julia Jeschek-Zöhrer

elektronisch unterschrieben

Für den Bezirksrat:

Mag. Andreas Molnar

elektronisch unterschrieben